

SCHRÄGLAGENTAG

Zukunftsforum Steillage

Presse-Information

Rettung des Kulturerbes „Enzschleifen“

2. Schräglagentag - das Zukunftsforum für den Steillagenweinbau - am 4. November 2018 von 11 bis 17 Uhr in der Enztalhalle Mühlhausen (75417 Mühlacker, Roßwager Straße)

Immer wieder stehen Ausflügler und Touristen, aber auch Einheimische bewundernd vor den Mühlhäuser Felsengärten oder der Rosswager Halde und bestaunen, was Menschenhand hier geschaffen hat. Schätzungsweise 60 Kilometer Trockenmauern mit circa 60.000 Quadratmetern Ansichtsfläche dürften in Mühlhausen und Rosswag über die Jahrhunderte entstanden sein.

Dieses Kulturgut zu bewundern, ist die eine Seite, es zu erhalten, die andere. Immer noch kann man in den Weinbergen Männer und Frauen beobachten, die auch noch mit achtzig fit genug sind, ihren Wengert zu bewirtschaften. Doch oft fehlt es an Nachfolgern aus der eigenen Familie, denn ihre Söhne und Töchter verbinden das Arbeiten im Weinberg mit negativen Kindheitserinnerungen: Während die Schulkameraden zum Spielen oder Schwimmen gingen, mussten sie in größter Hitze den Wengert hacken oder andere Arbeiten im Weinberg erledigen. Ein Teil dieser Generation fehlt deshalb als Nachfolger und muss dringend ersetzt werden, wenn die Senioren nicht mehr können. Die Bewirtschaftung eines Weinbergs erfolgt heute nach ökologischeren Gesichtspunkten. Niedrig wachsende Dauerbegrünung erweitert die ökologische Vielfalt, schützt vor Erosion durch Regen und Wind und macht das Hacken eher überflüssig. Hobby-Wengertler und Wengertlerinnen erleben das Arbeiten im Weinberg als entspannende Auszeit vom stressigen Alltag.

Sehr gut nachgefragte Projekte für Schüler nähren die Hoffnung, dass auch die jüngste Generation dieses Naturerlebnis wieder für sich entdecken könnte. Sie braucht nur die entsprechende Anleitung. An der Schiller-Schule in Ingersheim boten vier Weinerlebnisführer einen Kurs „Abenteuer Steillage“ an, der im Nu ausgebucht war. In Neckarsulm wurde die bundesweit erste Schülergenossenschaft gegründet, die einen Weinberg

betreibt. Kinder und Jugendliche waren jeweils mit Begeisterung bei der Sache. Die deutschen Imker trugen ihre Nachwuchssorgen an die Öffentlichkeit. Es wurde Mode, ein Bienenvolk geschenkt zu bekommen und Hobby-Imker zu werden. Inzwischen redet man sogar schon von einem Nachwuchsboom. Und plötzlich werden in kleinen Privatgärten wieder Hühner gehalten. Wer hätte das gedacht? Immer mehr Menschen machen sich Gedanken über Natur- und Umweltschutz, über Herkunft und Unbedenklichkeit von Lebensmitteln, über naturkonformen Anbau, artgerechte Tierhaltung - einfach über ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur.

Das macht den Städten Mühlacker und Vaihingen sowie engagierten Bürgern und Wengertern Mut, weiterhin für den Erhalt der Kulturlandschaft entlang der Enz zu werben. Der zweite Schräglagentag bietet Interessierten wieder vielfältige Möglichkeiten, sich über den modernen Hobby-Weinbau zu informieren.

Weingüter und Kellereien bieten Ganzjahreskurse an, die die Grundkenntnisse des Weinbaus vermitteln. Beim Schräglagentag können Weine probiert werden, die bei diesen Wengerter-für-ein-Jahr-Kursen gekeltert wurden. Bücher und Internet sind ebenfalls aufschlussreiche Informationsquellen. Oder man sucht sich über das Netzwerk der Enzschleifen-Wengerter einen „Lehrmeister“. Am Schräglagentag gibt Weinbauberater Felix Eberhard potenziellen Neueinsteigern Tipps, wie das Wengerter-Hobby erfolgreich angegangen werden kann. Die Stadt Mühlacker informiert über die finanziellen Fördermöglichkeiten bei der Erhaltung von Trockenmauern. Auch der Rosswager Heimatverein Backhäusle kann zu diesem Thema angesprochen werden.

Eigentümer unbewirtschafteter Rebflächen tragen zur Rettung der Kulturlandschaft an der Enz bei, indem sie ihre Grundstücke in der neu eingerichteten Rebflächenbörse zum Verkauf oder zur Pacht anbieten. Am Neueinsteiger-Stand können sich alle eintragen lassen, die keinen Zugriff auf einen Computer haben, aber einen Wengerter abzugeben haben oder einen suchen. Die Rebflächenbörse unter www.enzschleifen.de kann auch online von Anbietern und Suchenden bestückt werden.

Sind Eigentümer brachliegender Weinberge nicht in der Lage, für die Offenhaltung der Landschaft zu sorgen, indem sie die Flächen einmal jährlich mähen, können sie sich beim Schräglagentag von den Landschaftserhaltungsverbänden - der Enzkreis und der Landkreis Ludwigsburg sind vertreten - oder vom Rosswager Heimatverein Backhäusle beraten lassen, wie sie dieser Pflicht gerecht werden können. Unter Umständen muss nur ein Antrag gestellt werden, damit ihre Flächen von den Landschaftserhaltungsverbänden freigehalten werden.

Die Vorträge „Lebendiger Weinberg“ und „Gefährdete Wildkrautvegetation im Weinberg“ gewinnen vor dem Hintergrund von Nachrichten über das Arten-, Insekten- und Vogelsterben ganz besonders an Bedeutung.

Die raschen Veränderungen am Weinmarkt können Ursache sein, einen Weinberg auf eine andere Rebsorte umzustellen - lange bevor eine Neuanlage aus biologischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen sinnvoll wäre. Über die Umveredelung von Reben referiert Alfons Klippel-Stahmann von der Vereinigung Worldwide Vineyards, einem Veredelungsspezialisten. Verspricht doch ein alter und tief verwurzelter Rebstock viel schneller einen guten Ertrag als eine neu gepflanzte Rebe.

Fünf Weinbaubetriebe und ein Hofladen bieten ihre Steillagenprodukte zum Probieren an, ergänzt durch Weine aus neuen, pilzresistenten Rebsorten, die eine Pfälzer Rebschule in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Valentin Blattner züchtete. Diese neuen Rebsorten finden auch entlang der Enz immer mehr Zuspruch, sind bei ihrem Anbau doch in der Regel nur zwei Pflanzenschutzmaßnahmen im Jahr erforderlich, gegenüber acht bis zehn bei traditionellen Rebsorten. Mit der Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen kann der Hobby-Wengerter beispielsweise die Servicegesellschaft der Lembergerland Kellerei beauftragen, die sich beim Schräglagentag ebenfalls präsentiert.

Am Neueinsteiger-Stand sowie online unter **www.enzschleifen.de** können sich Interessierte dem Netzwerk der Enzschleifen-Wengerter anschließen und für den Newsletter-Erhalt anmelden. Das Netzwerk dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, arbeitet eng mit der Lembergerland Kellerei zusammen und stellt eine Ergänzung für die Wengerter dar, die nicht Mitglied einer Genossenschaft sind.

Für die Bewirtung beim Schräglagentag sorgen die Mühlhäuser Landfrauen und bieten feine Leckereien an.

Fotos:



1) Im Mai 2018 gesetzte pilzresistente Rebsorte Muscaris
© Heike Blaich - Verwendung honorarfrei



2) Steillage im Herbst
© Heike Blaich - Verwendung honorarfrei

Kontakt:

Organisationsteam „Schräglagentag“ - Öffentlichkeitsarbeit

Heike Blaich

Martin-Luther-Straße 13

75417 Mühlacker-Mühlhausen

07041 9838681

heike.blaich@gmx.net